

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0055/23	07.02.2023
zum/zur		
A0263/22 SPD-Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		21.02.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr		02.03.2023
Finanz- und Grundstücksausschuss		08.03.2023
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung		30.03.2023
Stadtrat		20.04.2023

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 19.01.2023 gestellten Antrag A0263/22

1. „Der Stadtrat spricht sich für eine Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt aus.
2. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, an folgenden Standorten anbietergebundene Carsharing-Stellplätzen mit Ladeinfrastruktur auszuweisen:
 - Tismarstraße (2 Stellplätze)
 - Bahnhofstraße (2 Stellplätze)
 - Schellheimerplatz (2 Stellplätze)
 - Hegelstraße (2 Stellplätze)
 - Halberstädter Str. (zwischen Ambrosiusplatz und Eiskellerplatz) (2 Stellplätze)“

möchte die Stadtverwaltung zusammenfassend Stellung nehmen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg unterhält keine öffentliche Ladeinfrastruktur. Im Rahmen des Elektromobilitätskonzeptes wird ein ausreichendes Angebot an Ladesäulen für E-Fahrzeuge angestrebt. Die Landeshauptstadt kann die Rahmenbedingungen durch Aufstellung eines Standortkonzeptes bzw. der Gestaltungsrichtlinie bewusst beeinflussen.

Potenzielle Betreiber von öffentlichen E-Ladesäulen beantragen entsprechende Genehmigungen beim Straßenbaulastträger. Unter Berücksichtigung der verkehrlichen, stadtplanerischen und denkmalschutzrechtlichen Kriterien erfolgt eine Beurteilung des Standortes und bei Akzeptanz die jeweilige Genehmigung. In der Regel werden je Ladesäule zwei Stellflächen erforderlich. Hier ist dann zu berücksichtigen, dass diese aus den vorhandenen öffentlichen Stellflächen für Parkraumbewirtschaftung und Bewohnerparken rausfallen.

Entsprechend des Carsharinggesetzes (CsgG) von 2017 ist eine Ausweisung öffentlicher Stellflächen für Carsharing-Fahrzeuge möglich. Eine Kombination von Carsharing - Fahrzeugen mit Elektroantrieb wird seitens der Stadt bei entsprechender Antragstellung unterstützt.

Damit der Verkehr umwelt- und klimafreundlicher werden kann, ist es wichtig, den Menschen attraktive Alternativen anzubieten. Carsharing ist eine dieser Alternativen. Für die damit

einhergehende Umweltentlastung ist die Verwaltung bereit, auf die Einnahmen der bisher gebührenpflichtigen je 2 Stellplätze in der Bahnhof- und Hegelstraße zu verzichten.

Rehbaum